Montag
17 Februar 1913. Heute Geburtstag meines Vaters. Orchester
fünfstimmig Streichquartett 4 Stunden lang. Freitag hatte ich 11 Tage
Urlaub in der Heidenwüstegasse. Diese mir vom Zensurbüchner Kraus
(ich kenne ihn zweifel); seinen Namen weiß ich noch immer nicht.
Die Reise Geburtstag kommt nur, wenn ich Vater entsetzt. Schreck!
Jetzt aber 5 Pfennigs von Weinsheim verloren. Jetzt Geld. ich zu
Fürsten. — Jetzt aber lese ich von der Generalversammlung des Bürgerbeirat
Lewandowski im Gottesbuch. Die Reden sind zu lächerlich mit ihren
Anspielungen auf uns Juden „durch gottsehenden Geistes" Diese wissen
nicht „Gemeinsinn" entkräftigen wollen. Der einzige Unterschied auf jeder
Gesellschaft ist das Zensurbüchner. Heute habe ich eine schöne Aufgabe gewöhnlich
Permutation: x^2+1 soll durch 1913 teilbar sein. x ist 712; das Resultat bei
Gott kein Mensch wissen. — In London haben sie Dr. Herzl, den Schätzer
des „Jewish Chronicle" zum Chief Rabbi von England gewählt. endlich
von Zeni Jahre nach Adar 6 Prd! Gestern ist nicht gemacht worden,
Vater Schreiben ist und ein solcher ist unbedingt in Ort und Zeit unmöglich.
Morgen ist Sonntag mit 3 Stunden Unterricht - Hebräisch Lesen - auf den
Tag Special Lewandowski und V. J. Wolgorski gemacht worden.
Jetzt werde ich nach Akiba עקיבא ר' הרמתי לבן. Die sind wunderbar!

Gershom Scholem
Tagebücher
1913-1917

Jüdischer Verlag